



KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN

Eine Initiative von

unicef
für jedes Kind

Deutsches
Kinderhilfswerk

Infobrief Kinderfreundliche Kommunen e.V.

Oktober 2023

Liebe Interessierte,

wir starten in die herbstliche Zeit mit einem Rückblick auf die vergangenen Monate.

So freuen wir uns sehr, dass wir im dritten Quartal des Jahres wieder einige Siegelübergaben durchführen konnten, in Mannheim, Neuwied und Kitzingen. Außerdem durften wir Lehre als neue Kommune in unserem Programm begrüßen.

Mit an Bord haben wir auch zwei neue Mitarbeiterinnen. Dr. Iris Engelhardt promovierte über die Relevanz der UN-Kinderrechtskonvention für die Soziale Arbeit in Deutschland, verfügt über berufliche Erfahrungen in den Bereichen Kinderschutz und der Arbeit mit geflüchteten Menschen und ist damit sicher eine große Bereicherung für unser Team. Schweren Herzens verabschieden wir uns von unserer ersten FSJlerin Charita Nakornsri und begrüßen in diesem Zuge unsere neue Freiwillige Martha Puls. Auch sie wird ein Jahr bei uns in die verschiedensten Bereiche hineinschnuppern können.

Weiterhin nutzen wir diesen Infobrief wie gewohnt für die Vorstellung zweier Sachverständiger. Dieses Mal sind es Susanne Borkowski, die seit 2019 die Stadt Nauen in Brandenburg begleitet, und unser Sachverständiger für Köln, Erik Flügge.

Und zum Abschluss berichten wir noch von der App KIDIMO, einer spannenden App für Kinderrechte, und geben Einblicke in den CFCI-Policy Dialogue Spanien.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, dass Sie unsere Projekte so rege verfolgen!

Inhaltsverzeichnis

Neues aus den Kommunen

- [Siegelübergabe in Mannheim](#)
- [Vereinbarungsunterzeichnung in Lehre](#)
- [Halbzeitgespräch in Harsum](#)
- [Siegelübergabe in Neuwied](#)
- [Siegelübergabe in Kitzingen](#)

Personalien

- [Vorstellung unserer neuen Mitarbeiterin Dr. Iris Engelhardt](#)
- [Vorstellung unserer neuen Freiwilligen Martha Puls](#)
- [Vorstellung der Sachverständigen Prof. Dr. Susanne Borkowski](#)
- [Vorstellung des Sachverständigen Erik Flügge](#)

Internationales

- [UNICEF Schweiz: die App KIDIMO](#)
- [CFCI-Policy Dialogue Spanien](#)



Siegelübergabe in Mannheim



Der Stadt Mannheim wurde auf dem Kindertag am 07. Juli 2023 das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" überreicht. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung übergab Christine Langen, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen gemeinsam mit den Sachverständigen und dem Geschäftsführer Dominik Bär das Siegel an die Vertreter_innen der Stadt Mannheim.

Auf dem Kindertag wurden 15 Kindergruppen aus der gesamten Stadt zusammengeführt. Ziel war es, herauszufinden, wie sich die etwa 200 Kinder die Umsetzung der Kinderrechte in der Stadt Mannheim vorstellen.

Dafür hatten sich einzelnen Gruppen einem aus ihrer Sicht besonders wichtigen Kinderrecht gewidmet und konnten ihre Umsetzungsideen anhand von Modellen vorstellen. Hier waren zum Beispiel das „Zimmer gegen Kummer“, das den Schutz vor Gewalt oder ein Automat mit ausleihbaren Spielgeräten für die Umsetzung des Rechtes auf Freizeit, Spiel, Kunst und Kultur spannende Beiträge.

Kinder und Jugendliche in Mannheim können gespannt sein auf die Umsetzung des Aktionsplans, der eine reiche Vielfalt an Interessen widerspiegelt und nun an unterschiedlichen Stellen in die aktive Umsetzung geht. Viele Maßnahmen des Aktionsplans beziehen junge Menschen direkt ein und stärken ihre Mitbestimmungsrechte.

Ein schönes Beispiel ist die geplante Nachnutzung des Geländes der Bundesgartenschau. Das Ziel ist es, Lernräume, Aufenthalts- und Erholungsräume sowie zur Selbstgestaltung und freien Nutzung durch Kinder und Jugendliche verfügbare Flächen zu schaffen, die diese aktiv mitplanen können.

KfK in der Presse (Auswahl)

Mannheim
[Kindertag mit kreativen Ideen für das Mannheim von morgen](#)
Stadt Mannheim
07.07.2023

Nordhausen
[Halbjahresrückblick der Jungparlamentarier](#)
nzz-online.de
10.07.2023

Stuttgart
[„Aktionsplan 2024 – 2026 für eine Kinder- und Jugendfreundliche Kommune liegt vor“](#)
Landeshauptstadt Stuttgart
11.07.2023

Weil am Rhein
[Quartiere kindgerecht entwickeln](#)
Beatrice Ehrlich, Verlagshaus-jaumann.de
11.07.2023

Ebersberg
[Kinderfreundliches Ebersberg? Jetzt sind die Kleinen gefragt](#)
Jakob Heim, Süddeutsche Zeitung
21.07.2023

Neuwied
[Konsequent für Kinderrechte eintreten](#)
NR-Kurier
30.07.2023

Landshut
[Projekttag Kreativ gegen Einsamkeit](#)
Landshuter Rundschau
09.08.2023

Witzenhausen
[Calisthenics-Anlage an Witzenhausens Wer-raufer eingeweiht](#)
Per Schröter, HNA
14.08.2023

Potsdam
[Demokratiebildung in Potsdamer Kita. Mitbestimmung bei der Spielplatzgestaltung](#)
Sandra Calvez, Tagesspiegel
22.08.2023

Neuwied
[Neuwied wird die erste „Kinderfreundliche Kommune“ in Rheinland-Pfalz](#)
Blick aktuell
15.09.2023

Algermissen
[Spazieren und diskutieren - die LEADER-Börderegion lädt ein](#)
AltkreisBlitz
15.09.2023

Lampertheim
[Spannendes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien](#)
TIP Südhessen
17.09.2023

Krefeld
[Wie Krefeld kinderfreundlich werden will](#)
Rheinische Post
14.09.2023

Neuwied
[Vielfältiges Kinder- und Jugendfest gefeiert](#)
Blick aktuell
29.09.2023

Die Vereinbarungsunterzeichnung in Lehre

Der Bürgermeister der Gemeinde Lehre, Andreas Busch, hat am 18. September 2023 eine Vereinbarung zur verbindlichen Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen unterzeichnet.

So ist die Gemeinde nach Algermissen, Bad Pyrmont, Harsum, Hemmoor, Hohenhameln, Lambspringe, Papenburg, Wedemark, Wittingen, Wolfsburg und Zeven nun die zwölfte Kommune aus Niedersachsen, die dem Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ beitrifft.

„Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch, so hat es einmal Erich Kästner gesagt. Darum freue ich mich sehr, dass hier in der Gemeinde Lehre alle an einem Strick für die Kinder ziehen und wir nun den Antrag stellen. Es klingt schon etwas abgenutzt, aber die Kinder sind unser aller Zukunft“, erklärte Busch bei der Unterzeichnung, der auch Dominik Bär als Geschäftsführer des Vereins beiwohnte.



Lehre strebt eine Kultur des Miteinanders an – dazu wurden bereits im Februar 2023 Wünsche von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde erhoben.

Daran soll nun weiter angeknüpft werden. So soll es in Zukunft beispielsweise selbstorganisierte Jugendtreffs geben, ein Umweltfest oder auch eine Projektwoche zum Thema Kinderrechte.

Wir freuen uns auf den weiteren Prozess!

Harsumer Halbzeitgespräch

Das Halbzeitgespräch in Harsum fand am 19. September 2023 in digitaler Form statt.

Neben dem Vertreter des Bürgermeisters und der Koordinatorin des Programms nahmen der Kindergarten Rautenberg, eine Vertreterin aus dem Amt für Familie, weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe, die in den Ortsräten als entsandte Kinder- und Jugendvertreter_innen aktiv sind, sowie Jugendliche des entstehenden Kinder- und Jugendgremiums an dem Austausch mit den Sachverständigen und Vertreter_innen des Vereins teil.

Harsum hat in den letzten Jahren einige Steine ins Rollen gebracht und präsentierte neben den Aktivitäten des entstehenden Kinder- und Jugendgremiums die Methoden und Ergebnisse von Dorferkundungen, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in zwei Ortschaften durchgeführt wurden und ihren Kinderrechtstand. Der Kindergarten Rautenberg überzeugte mit seinem kreativen Kinderrechtekoffer, der Einrichtungen in Harsum zum Verleih zur Verfügung steht.

Weitere wichtige Themen waren Beteiligungsverfahren bei der Spielplatzplanung sowie Harsums System, Vertreter_innen aus der Steuerungsgruppe in die einzelnen Ortsbeiräte und Fachausschüsse zu entsenden, um sich dort für das Vorhaben einzusetzen. Hinsichtlich struktureller Veränderungen ist weiterhin geplant, eine Betroffenheitsprüfung zum Kindeswohlvorrang oder Leitlinien für die Verwaltung zu entwickeln. Auch die Ausweitung der Ressourcen für das Vorhabens „Kinderfreundliche Kommunen“ bleibt Thema, damit dieses auch perspektivisch gut begleitet werden kann.

Die Siegelübergabe in Neuwied



© Stadt Neuwied

Seit dem 23. September 2023 trägt die Stadt Neuwied das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Das Siegel ist Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Stadt zu mehr Kinderfreundlichkeit und Ansporn, die im Aktionsplan festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Die rheinland-pfälzische Jugendministerin Katharina Binz war auf der Veranstaltung anwesend und gratulierte zur Siegelverleihung: „Die Auszeichnung ist Beleg dafür, dass die Stadt Neuwied die Bedürfnisse junger Menschen in besonderem Maße anerkennt und große Anstrengungen unter-

nimmt, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die einzelnen Maßnahmen wurden gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Die jungen Menschen machen somit schon früh die Erfahrung, dass sie gehört werden und mitbestimmen können. Diese frühe Partizipation stärkt das Vertrauen in unser demokratisches System.“

Natürlich freute sich auch Jan Einig, der Oberbürgermeister der Stadt Neuwied, an diesem besonderen Tag: „Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf“, lautet ein afrikanisches Sprichwort. Wir nehmen unsere Verantwortung für Kinder und Jugendlichen unserer Stadt ernst. Wir wollen für sie und mit ihnen Vorhandenes ausbauen und Neues aufbauen und so auch in Zukunft ein attraktiver Standort für junge Familien sein.



© Stadt Neuwied

Die Beteiligung am Programm „Kinderfreundliche Kommune“ ist weiterer Schritt auf unserem Weg zu einem besseren Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen und ein Motor für die zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt. Wir freuen uns auf den Prozess.“

Die Veranstaltung war als Kombination aus Fest rund ums Jugendzentrum und der feierlichen Siegelübergabe konzipiert. Dazu gab es ein Podiumsgespräch, das durch die Jugendbeiratsvorsitzende moderiert wurde.

Für die zuständigen Sachverständigen des Vereins beurteilte Dr. Dieter Breithecker die Siegelverleihung in Neuwied: „Als Bewegungswissenschaftler begrüße ich die Verleihung des Gütesiegels an die Stadt Neuwied. Bekennt diese sich doch, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Dazu gehört auch das Recht auf Bewegung. Umso wichtiger, dass viele geplante Infrastrukturmaßnahmen hier positive Bewegungsanreize setzen werden.“



© Stadt Neuwied

Siegelverleihung in Kitzingen

Am 23. September 2023 wurde die Stadt Kitzingen mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichnet.

Christine Langen (rechts im Bild), stellvertretende Vorsitzende des Kinderfreundliche Kommunen e.V., war vor Ort und beglückwünschte die Stadt Kitzingen im Namen des Vereins zur Verleihung des Siegels: „Wir freuen uns sehr, dass Kitzingen ab heute das Siegel ‚Kinderfreundliche Kommune‘ trägt. Die Stadt hat bereits bedeutsame Prozesse für die Stärkung von Kinderrechten auf kommunaler Ebene angestoßen. So besteht bereits eine Jugend-App, die Informationen von Jugendlichen aufnimmt und verbreitet.



Diese soll im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans stärker ausgebaut werden. Zusätzlich zu dem digitalen Angebot sollen sozialraumorientierte Angebote in Form von Stadtspaziergängen entwickelt werden.



Des Weiteren sollen durch regelmäßige Schülerexkursionen ins Rathaus Begegnungs- und Bildungsräume geschaffen werden, in denen jungen Menschen im direkten Gespräch auf Augenhöhe Kommunalpolitik nähergebracht wird. Wir gratulieren der Stadt zur Siegelverleihung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung ihres Aktionsplans!"

Oberbürgermeister Stefan Güntner freute sich, dass die Stadt das Siegel verliehen bekommt: „Als Oberbürgermeister freue ich mich total, dass es uns gelungen ist, das Siegel als ‚Kinderfreundliche Kommune‘ zu erhalten. Wir sind schon sehr kinderfreundlich, aber das bedeutet jetzt für uns, dass wir es auch auf Dauer bleiben werden und wollen und dass das jeder Mitarbeiter und jeder Bürger auch versteht.“

Auf der Veranstaltung stellten zwei Jugendliche (Achmed und Doki) das Projekt Roter Platz vor, ein sehr interessantes Partizipationsprojekt, das von Jugendlichen initiiert wurde. 70-90 Jugendliche aus 20 verschiedenen Nationen spielen auf dem Platz Fußball. Auf Initiative der Jugendlichen bekommt der Platz jetzt Licht, Wasserspender und Bänke. Ein sehr schönes Beispiel für multikulturelle Arbeit!

Willkommen im Team, Dr. Iris Engelhardt!

Seit dem 01. September 2023 verstärkt Iris Engelhardt als Referentin das Team der Kinderfreundlichen Kommunen e.V.. Iris Engelhardt promovierte über die Relevanz der UN-Kinderrechtskonvention für die Soziale Arbeit in Deutschland.

Sie hat die Fachstelle Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt einer Evangelischen Landeskirche geleitet und verfügt über berufliche Erfahrungen in den Bereichen Kinderschutz und der Arbeit mit geflüchteten Menschen mit dem Schwerpunkt auf geflüchteten Frauen und Kindern. Als Lehrbeauftragte unterrichtet sie an der Hochschule Mannheim und der Evangelischen Hochschule Darmstadt.



© Engelhardt

Iris Kontaktdaten lauten:
E-Mail: engelhardt@kinderfreundliche-kommunen.de
Telefon: 0176-60403590

Unsere neue Freiwillige: Martha stellt sich vor

Wir begrüßen eine neue Freiwillige in unserem Team: Martha Puls hat am 07. September 2023 ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns angefangen. Sie hat im Mai 2023 Abitur gemacht und freut sich besonders darauf, im kommenden Jahr Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln. Daneben wird sie bei Büro- und Verwaltungsaufgaben unterstützen und Einblicke in die Kommunenbetreuung erhalten können.

Marthas Kontaktdaten lauten:
E-Mail: fsj@kinderfreundliche-kommunen.de

Prof. Dr. Susanne Borkowski: Sachverständige für Nauen

Die 1972 geborene Susanne Borkowski ist Erzieherin und Kindheitswissenschaftlerin, hat einen Master in Sozialer Arbeit und in Medizinsoziologie promoviert.

Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen, Kinder- und Familienarmut, Kinderrechte sowie der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Susanne Borkowski ist derzeit an der Hochschule in Magdeburg-Stendal im Bereich der angewandten Kindheitswissenschaften tätig. Außerdem ist sie dort Prorektorin für den Bereich Studium, Lehre und Internationales. In der Begleitung der Kommune liegt ihr besonderes Augenmerk auf der kommunalen Gesundheitsförderung und Armutsbekämpfung sowie der Einbindung von Kindern und Jugendlichen in kommunale Gestaltungsprozesse. Susanne Borkowski freut sich auf den gemeinsamen Weg zu mehr Kinderfreundlichkeit in vielen kleinen und großen Schritten und über die sichtbaren Veränderungen, die es zu wertschätzen und auch mal zu feiern gelte.



© Hochschule Magdeburg-Stendal

Erik Flügge: Sachverständiger für Köln



© Ruprecht Stempell

Erik Flügge, Jahrgang 1986 ist Germanist und Politologe. Als Autor und Publizist hat er mehrere Bücher und Videos zu gesellschaftlichen Themen veröffentlicht. Seit 2012 ist er Geschäftsführer der SQUIRREL & NUTS Gesellschaft für strategische Beratung. Erik Flügge berät Regierungen, Verbände, Parteien und Fraktionen im europäischen Raum.

Ein Arbeitsschwerpunkt von ihm ist die Beteiligung von Menschen an politischen Prozessen und

Jugendbeteiligung ist dabei ein Herzensthema für ihn. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Integration von Jugendlichen mit Armutsgeschichte. Für die Jugendbeteiligung entwickelt, erprobt und verbreitet Erik Flügge immer wieder neue Modelle und Formate. So entstand gemeinsam mit Udo Wenzel auch das kommunalpolitische Jugendbeteiligungsmodell „Der 8-er Rat“. In der Begleitung der Kommune Köln freut Erik Flügge, dass die Entwicklung von großflächigen Strukturen für den Jugendbereich als Voraussetzung für eine umfassende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelungen ist.

UNICEF Schweiz: die App KIDIMO

KIDIMO ist eine interessante neue App für Kinderrechte, die unter <https://kidimo.app> zugänglich ist. Hier können Kinder ihre Rechte spielerisch erlernen. Ganz einfach erstellt man einen eigenen Avatar und begegnet dann verschiedenen Szenarien— so gibt es eine Schutzwelt, eine Förderwelt sowie eine Beteiligungswelt. Begleitend werden auf der Homepage Handreichungen für Fachpersonen in der Schule, Fachpersonen im Kinderschutz und für die außerschulische Arbeit mit Kindern gestellt. Initiiert wurde das Projekt von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, der OST—Ostschweizer Fachhochschule (Gesamtprojektleitung) und der Pädagogischen Hochschule Luzern. Auf jeden Fall einen Klick wert!

CFCI-Policy Dialogue Spanien

Am 4. und 5. September fand in der spanischen Hauptstadt Madrid der UNICEF East Asia – Europe Child Friendly Cities (CFC) Policy Dialogue statt und war damit die erste internationale Konferenz Kinderfreundlicher Kommunen, Städte und Gemeinden seit dem Child Friendly Cities Summit 2019 in Köln.



Von Seiten der deutschen Kinderfreundlichen Kommunen nahmen Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, Stefanie Buhr, die Kinder- und Jugendbeauftragte von Potsdam, Ron Bulgrin, Jugendbeiratsmitglied aus Potsdam sowie Charlotte Steinmetz aus unserem Team teil. Sie teilten die Erfahrungen aus ihren Kinderfreundlichen Kommunen mit CFC-Vertreter_innen aus sechs weiteren europäischen sowie vier ostasiatischen Ländern.

Ron Bulgrin tauschte sich auf einem Panel mit spanischen Jugendvertreter_innen sowie Policymakerinnen aus der Schweiz und Vietnam über Jugendbeteiligung aus. Die Jugendvertreter_innen wiesen dabei vor allem auf die Themen Klimakrise und mentale Gesundheit bei Jugendlichen hin. Vertreter_innen aus Malaysia, Vietnam und den vertretenen europäischen Ländern präsentierten, wie sie die CFC Initiative (CFCI) mit UNICEF zusammen in ihren Städten umsetzen. China und Indonesien stellten ihre Umsetzung des CFC Government Programmes dar, das sich von CFCI in dem Sinne unterscheidet, dass die Nationalregierung anstatt UNICEF die kinderfreundliche Entwicklung der Städte begleitet.

Impressum

Kinderfreundliche Kommunen – Verein zur Förderung der Kinderrechte in den Städten und Gemeinden Deutschlands e.V.

Vereinsvorsitzende: Anne Lütkes | info@kinderfreundliche-kommunen.de | www.kinderfreundliche-kommunen.de

Geschäftsstelle: Höninger Weg 104 | 50969 Köln | Tel. +49 (0)221-93650-0

Büro Berlin: Leipziger Straße 119 | 10117 Berlin | Tel. +49 (0)30-20219213

Falls Sie diesen Newsletter fälschlicherweise erhalten haben bzw. den **Newsletter nicht mehr erhalten wollen**, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@kinderfreundliche-kommunen.de.